

Was läuft falsch im Maya-Land?



Erich von Däniken im Gespräch mit Dan Davis

Die Kultur der Maya zählt bis heute zu den größten Mysterien der Menschheitsgeschichte. Monumentale Tempel, Paläste und Pyramiden gehören zu ihrem legendären Erbe. Das neueste Buch von Erich von Däniken „Was ist falsch im Maya-Land“ liefert zahlreiche spannende Fakten, die Widersprüche in der offiziell bekannten Geschichte aufdecken.

Erich, Dein neues Buch trägt den Titel „Was läuft falsch im Maya-Land?“. Deshalb meine erste Frage: Was läuft denn falsch im Maya-Land?

Die Forscher zu diesem Thema sind alles wunderbare Leute, die machen eine grundehrliche wissenschaftliche Arbeit. Aber was dabei herauskommt, klingt für den Laien so fremdartig, daß er es nicht nachvollziehen kann. Es braucht eine Neufassung der Worte der Interpretation und dazu habe ich etwas vorgeschlagen im neuen Buch.

Hast Du Dich bei den Recherchen zum Buch über Mexiko und die Mayas festgelegt, welche Zivilisation eventuell dahinter stecken könnte oder bist Du da in der Interpretation noch offen?

Ja, das ist alles eine lange komplizierte Geschichte, die man in einem Interview gar nicht abhandeln kann. Die alte Story ist klar. Ich bin überzeugt, daß vor vielen, vielen Jahrtausenden zu einem Zeitpunkt, als unsere Vorfahren

Steinzeitleute waren, hier mal Außerirdische auftauchten. Unsere Vorfahren begriffen nicht, sie hatten keine Ahnung von Technologie, und sie meinten irrtümlicherweise, diese Außerirdischen seien Götter. Wir alle wissen, es gibt keine Götter. Aber so ist es überliefert. Jetzt bin ich nicht der Meinung, irgendein Maya habe Außerirdische gesehen, aber ich bin der Meinung, von irgendeiner früheren Kultur, früheren Überlieferung haben die Maya Geschichten, Bilder und Skulpturen übernommen, haben daraus natürlich göttliche Wesen gemacht.

Kommen wir zum Thema Pyramidenkultur. Überall auf dem Planeten gibt es Pyramiden, nicht nur bei den Mayas oder in Ägypten, die tauchen ja überall auf, zum Beispiel in China, Bosnien – ja selbst die Tempelanlagen in Indien oder Sri Lanka sind überwiegend in Pyramidenform...

Richtig. Ja...

Siehst Du hier einen globalen weltumspannenden Hintergrund, oder ist dieses weltweit auftauchende Phänomen Zufall und für Dich getrennt voneinander zu betrachten?

Ich hab`s im Maya-Buch drin. Aber die Fachleute werden mich dafür nur auslachen. Es gibt im alten Indien Pyramiden, die sehen genauso aus wie die Maya-Pyramiden in Zentralamerika. Also Du kannst in Südindien Tempeltürme bestaunen und die vergleichen mit den Maya-Bauten. Im alten Indien gab`s alte Schriften, von denen heute noch viel erhalten ist. Und in einer dieser alten Schriften wird ein Zwillingsspaar beschrieben, man nennt sie die Maruts, kommt im Maya-Buch vor. Dort werden diese Maruts gepriesen, dort steht ‚Ihr fliegt



Die berühmte Grabplatte von Palenque. Zeigt sie einen Astronauten in einem Raumschiff?

in den Lüften, mit Donner kommt ihr daher, überall könnt ihr gleichzeitig sein, ihr fliegt über das Wasser, über die Länder', etc. Jetzt könnte ich mir sehr wohl vorstellen, daß diese so genannten Zwillinge, die Maruts, irgendwo vom alten Indien nach Südamerika geflogen sind. Auch anderswo hin. Dort haben sie ihre Botschaft hinterlassen, und die Maya wie auch die alten Inder haben zu ihren Ehren die Pyramidentürme gebaut. Auf der Spitze der Pyramide erwarten sie immer wieder diese fliegenden Wesen. Diese Maruts. Und das ist eine laienhafte Erklärung, aber immerhin Tatsache, weil wir in verschiedenen Ländern steile Pyramiden haben, genau wie in Indien.

Es gibt ja zum Beispiel in Bosnien die Geschichte mit der Sonnenpyramide...

Ja, ich habe davon gehört, ist mir nicht neu. Ich war aber noch nie da. Ich bin einigermaßen informiert durch die Literatur.

Und es scheint eindeutig zu sein, was man da so sieht. Und ich habe auch eine Korrespondenz gehabt mit dem Herrn, der da Grabungen macht. Er hat mich längst eingeladen, ich sollte endlich mal hinkommen und mir eine persönliche Meinung bilden. Und bis jetzt habe ich das noch versaut. Das muß ich wirklich nachholen...

Ein Freund von mir aus Bosnien hat mich vor Jahren darauf aufmerksam gemacht. Wenn das wirklich Pyramiden dort sind... Die Sonnenpyramide ist ja dann um ein Vielfaches größer als die Cheops-Pyramide...

Das Problem ist, wenn diese Pyramiden sich als echt herausstellen und sie älter sein

►► **Auf der Spitze ihrer Pyramiden erwarteten Inder wie Mayas die Rückkehr der fliegenden Wesen.** ►►

Tempel von Tikal
(Guatemala)

Pyramide bei Visoko,
Bosnien-Herzegowina

„**König Salomo besuchte
die Königin von Saba -
in einem fliegenden Fahrzeug.**“

Kebra Negest, das Buch der
alten Könige von Äthiopien



sollten als die Cheops-Pyramide, dann haben wir wieder ein Drama und ein Durcheinander mit der offiziellen Archäologie. Denn es darf nichts Älteres geben als die Cheops-Pyramide. Ja, dann stehen wir da als einer, der kämpft, zwischen den Wissenschaften kämpft.

Ganz anderes Thema: Denkst Du, daß vielleicht in ein paar Millionen Jahren die Menschheit technologisch so weit ist, daß sie in der Zeit reisen kann, oder bist Du eher der Meinung, daß es irgendwelche Dinge gibt, die dagegen sprechen, und hältst dies eher für unwahrscheinlich?

Ich bin für Zeitreisen. Das dauert keine paar Millionen Jahre... Das werden wir erleben, schon in den nächsten 150-200 Jahren. Irgendwer wird plötzlich auftauchen wie Schwuppdwupp und wird sagen: „Freunde, ich komme aus der Zukunft!“ Wir verstehen’s zwar noch nicht, physikalisch ist es im Moment ein Unsinn, aber wie viele Dinge waren vor 200 Jahren physikalisch ein Unsinn? Abwarten...

Interessant ist ja der Aspekt, daß dann die Zukunft in die Vergangenheit zurückkommt...

Aber in alten Texten haben wir verschiedene Zeitreisen beschrieben. Es sind immer wieder Menschen weggenommen worden von der Erde, und dann glaubten sie, sie seien einen Tag oder ein paar Stunden weg gewesen, doch es waren ein paar Jahrhunderte oder mindestens 50-60 Jahre vergangen. Das gibt es in der antiken Literatur.

Eine kurze Frage noch zu Deiner Interpretation der Bundeslade.

Das ist aber eine lange Geschichte...

Vielleicht mit wenigen Worten...

Mit wenigen Worten geht nicht. Schau mal, es wird beschrieben in der Bibel im 4. Buch Mose, wie der liebe Gott dem Mose und dem Aaron, Aaron ist der Bruder von Mose, auf dem Berg die Maße der Bundeslade erklärt. Er diktiert ihnen, wie lang und wie breit usw. Und am Ende des Gespräches sagt der liebe Gott zu Mose: „Und siehe zu, daß du alles nach dem Vorbilde machst, das dir gezeigt wird. Also es gab ein Original. Und der Mose hat eine Kopie gemacht. Mose baut diese Kiste dann, und Aaron, der Bruder von Mose, muß eine ganz bestimmte Priesterschaft gründen, das waren die Leviten, und nur die Leviten durften sich der Bundeslade nähern. Und zwar in bestimmten Kleidern, Brustschild, Panzer, Rückenschilder, etc. Das alles wird genau beschrieben im 2. Buch Samuel. Die Bundeslade gelangt dann auf komplizierten Wegen nach Jerusalem, Salomon läßt den Tempel bauen, die Bundeslade kommt ins Allerheiligste. Der Salomon hat verschiedene sexuelle Beziehungen, unter anderem mit der Königin von Saba. Und er besucht die Königin von Saba in einem fliegenden Fahrzeug. Das steht nicht in der Bibel, das findet man im Kebra Negest. Kebra Negest ist das Buch der alten Könige von Äthiopien. So, der Salomon besucht seine Geliebte, die zeugen unter anderem ein Kind. Wie der Junge 19 ist, besucht er von Äthiopien aus mit einer riesigen Expedition Jerusalem und bittet seinen Vater Salomon, er möchte die Bundeslade mit nach Äthiopien nehmen. Der Vater Salomon sagt zu seinem Sohn: „Das kann ich nicht machen! Mein eigenes Volk würde mich steinigen, wenn ich dir die Bundeslade gebe!“ Und der Sohn sagt, seine Mama, also Mutter, sei in Schwierigkeiten, und wer

In dieser alten Kapelle neben der Kirche St. Maria von Zion in Axum, Äthiopien, soll nach der Überlieferung die Bundeslade aufbewahrt werden.



die Bundeslade habe, stehe unter dem speziellen Schutz von Gott. Salomon sagt: „Ich kann das nicht machen!“ Und der Junge, clever, macht eine Kopie der Bundeslade. Das wird genau im Buch der Könige beschrieben. Er klaut das Original aus dem Tempel von Jerusalem, stellt die Kopie da hin, die Priester merken es erst gar nicht, und dann geht er mit dem geklauten Objekt nach Äthiopien. Übrigens wird im Buch der Könige beschrieben, daß er geflogen ist, in einem Fahrzeug. Salomon versucht später, als die Priester merken, daß eine Fälschung dasteht, seinem Sohn nachzujagen auf der Erde. Er kann ihn aber nicht einholen. Die Bundeslade kommt nach Äthiopien, und dort gab es viele Unfälle, die man heute als Strahlenunfälle bezeichnen würde. Also Haare fallen aus, Nägel fallen aus, Menschen kriegen Beulen am ganzen Körper, etc. etc. Und heute sind die Überreste tief im Boden in der äthiopischen Stadt Axum, und zwar direkt unter der Marienkathedrale. Das ist übrigens kein Geheimwissen in Äthiopien. Das weiß man, Touristen, die die Stadt Axum besuchen und die Marienkathedrale, finden überall an den Wänden Darstellungen der Bundeslade. Vor vielen, vielen Jahren war ich mal dort und habe mit dem Oberhaupt der koptischen Kirche gesprochen. Und der sagte, natürlich wissen wir, daß die

Überreste der Lade unter unserer Kirche sind, aber da runter gehen, das darf niemand. Es gibt nur eine Familie, einen Wächter, niemand sonst darf das sehen. Und so geht es weiter. Ist eine lange komplizierte Geschichte mit der Bundeslade... ■

Dieser Artikel ist ein Auszug eines längeren Interviews, das in voller Länge im Cover Up!-Magazin veröffentlicht ist (www.cover-up-newsmagazine.de)

Erich von Däniken ist einer der bekanntesten Bestsellerautoren der Welt. In seinen Büchern beschäftigt er sich mit ungelösten Rätseln der Vergangenheit, insbesondere mit der Hypothese, die Erde habe in früheren Zeiten Besuch von Außerirdischen erhalten. Dänikens Bücher wurden in 32 Sprachen übersetzt und erreichten weltweit eine Gesamtauflage von 62 Millionen verkauften Exemplaren.

Dan Davis ist eines der Pseudonyme des Autors, Ghostwriters und Künstlers Daniel Bosch. Neben Sachbüchern und Romanen schreibt er seit Jahren Artikel für diverse Printmagazine und Zeitungen. Zudem ist er Herausgeber des Online-Magazins COVER UP! (www.cover-up-newsmagazine.de). In der Matrix3000 publizierte er in Band 59 (September/Oktober 2010) einen Artikel zum Thema Unterirdische Anlagen.



SCHAMANISMUS AUSBILDUNG

www.schamanismus-akademie.com

